



Weihnachtszeit – eine besinnliche Zeit!?



Michael Purper, Landesbezirksvorsitzender
Foto: Archiv GdP Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die vorweihnachtliche Zeit ist traditionsgemäß die Jahreszeit, in der man für kurze Zeit innehalten sollte, um ein Resümee für das fast vergangene Jahr zu ziehen und sich auf die Feiertage und den Jahreswechsel vorzubereiten.

Auch ich möchte den Zeitpunkt nutzen, um einen Blick auf das Jahr 2011 zu werfen und zu schauen, was uns im Jahr 2012 erwartet.

Wobei es hier nicht darum gehen soll, welche Erfolge erreicht wurden und wo unsere GdP im Detail „nachlegen“ muss, sondern vielmehr um jedes einzelne GdP-Mitglied.

Denn wenn man einmal mit sich selbst ehrlich ist, die Zeit für einen Moment der Besinnung ist nicht mehr da. Man nimmt sie sich nicht mehr.

Die Aufgabenfelder, in denen die Gewerkschaft der Polizei Mitglieder organisiert, werden von Jahr zu Jahr kompakter. Aufgabenverdichtung durch Perso-

nalabbau, fehlende Neueinstellungen, Zuleichaufgaben und Vertretungsfunktionen für Dienstunfähige und Dauerkranke sind an der Tagesordnung. Hinzu kommt, dass gerade der Monat Dezember für uns alle ein Monat der Mehrbelastung ist. Ob das Risiko steigt, dass sich die Anzahl der Wohnungsbrände durch einen unsachgemäßen Umgang mit offenem Feuer erhöht, in der Stadt durch den „Einkaufsstress“ die Verkehrsmoral noch weiter sinkt, Trickbetrüger und Diebe Hochkonjunktur haben, Weihnachtsmärkte zusätzlichen Personalbedarf beanspruchen oder die Berlinerinnen und Berliner einfach nur feststellen, dass sie noch im alten Jahr ihren Ausweis verlängern müssen. Natürlich ist diese Aufzählung nur beispielhaft und kann nur andeuten, wie stark die Belastungen für unsere Mitglieder bei der Feuerwehr, dem Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten, Bürger- und Ordnungsämter und der Polizei im Monat Dezember sind. Sie zeigt jedoch, dass die zusätzlichen Aufgaben im Dezember mehr als vorhanden sind. Also müssten zumindest die Rahmenbedingungen stimmen. Hier haben die letzten Jahre allerdings deutlich gezeigt, dass Geld die Stadt regiert und auch, oder vielleicht insbesondere, durch die Politik alles getan wurde, um die Arbeitszufriedenheit zu

beeinträchtigen. Noch immer sind die Berliner Beamtinnen und Beamten die am schlechtesten bezahlten in der Bundesrepublik. Zwar ist es nur der Gewerkschaft der Polizei zu verdanken, dass in dieser Frage Bewegung entstanden ist und wir nicht nur im August 2011 zwei Prozent mehr erhalten haben, sondern im Jahr 2012 nochmals eine Erhöhung von zwei Prozent erwarten. Doch auch ich weiß, dass das nur die ersten Schritte einer Anpassung an das Gehaltsgefüge der anderen Bundesländer und des Bundes sein können.

Der Wegfall von Zulagen, Kürzungen von Ausbildungsvergütungen, neue Strukturen in den Ämtern, die eine Umwälzung der Arbeitsbedingungen zur Folge haben, neue Arbeitszeiten, die Besoldungsneuordnung und die Umsetzung der Zwangskennzeichnung führen nicht zur Arbeitszufriedenheit.

Deshalb wird die Gewerkschaft der Polizei wie im Jahr 2011 auch im Jahr 2012 diese und alle weiteren sich ergebenden Themen ansprechen, um die Rahmenbedingungen zu verbessern.

Den Mitgliedern der Gewerkschaft der Polizei wünsche ich den notwendigen zeitlichen Freiraum, um in der Vorweihnachtszeit einmal innezuhalten und eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit.

Michael Purper



Oktober 2011

Dienstag, den 4. 10. 2011

- Interview mit der Nachrichtenagentur „dpa“ zum Thema: „Polizisten klagen gegen die Kennzeichnung“

Mittwoch, den 5. 10. 2011

- Interview mit dem Tagesspiegel zum Thema: „Bilanz zu den Brandstreifen – ein Erfolg oder nicht“ und zum Thema „Koalitionsverhandlungen“
- Teilnahme am „Treffen der norddeutschen Länder“ der GdP
- Teilnahme am beamtenpolitischen Grundsatzgespräch der Senatsverwaltung für Inneres mit Vertretern der Gewerkschaften

Montag, den 10. 10. 2011

- Interview mit RTL/ntv zum Thema: „Brandanschläge auf Kraftfahrzeuge“
- Interview mit Radio Service Berlin zur „Sicherheitslage in Berlin“

Mittwoch, den 12. 10. 2011

- Teilnahme an der Personalversammlung des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg
- Interview mit der „Berliner Abendschau“ zu den Brandanschlägen auf Kraftfahrzeuge
- Interview mit dem FOCUS zu „Auto-brandstiftungen“

Donnerstag, den 13. 10. 2011

- Interview mit TV Berlin und dpda (Videodienst) zu den aktuellen Brandanschlägen auf PKW

Dienstag, den 18. 10. 2011

- Interview mit dem Tagesspiegel zur Neubesetzung des Polizeipräsidentenamtes

Mittwoch, den 19. 10. 2011

- Interview mit TV Berlin zur Neubesetzung des Amtes des Polizeipräsidenten
- Interview mit dem Tagesspiegel zu den Brandanschlägen auf Kraftfahrzeuge

Montag, den 24. 10. 2011

- Interview mit dem Berliner Rundfunk zur Videoüberwachung im Zusammenhang mit der Festnahme des Verdächtigen in Sachen „Brandstiftung“

Dienstag, den 25. 10. 2011

- Teilnahme an einer Sitzung des HPR über das weitere Vorgehen der Bewertung der Dienstposten für Beamtinnen und Beamte

Mittwoch, den 26. 10. 2011

- Teilnahme an der Personalversammlung im Bezirksamt Mitte

Freitag, den 28. 10. 2011

- Interview mit dpa zur Freilassung der Terrorverdächtigen in Berlin
- Interview mit dem Berliner Rundfunk zum getöteten Polizisten in Augsburg

REDAKTIONSSCHLUSS

Beiträge für die jeweils nächste Ausgabe müssen der Geschäftsstelle am 1. Arbeitstag des Vormonats vorliegen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 4. 11. 2011.



DEUTSCHE POLIZEI

Ausgabe: **Landesbezirk Berlin**
 Internet: www.gdp-berlin.de
 E-Mail: GdP Landesbezirk:
gdp-berlin@gdp-online.de

Geschäftsstelle:
 Kurfürstenstr. 112/113
 10787 Berlin
 Telefon (0 30) 21 00 04-0
 Telefax (0 30) 21 00 04-29

Konten:
 Postbank Berlin
 Konto-Nr. 268 38-109 (BZL 100 100 10)
 SEBAG
 Nr. 1 045 414 000 (BLZ 100 101 11)

Redaktion:
 Michael Laube (Vi.S.d.P.)
 Handy-Nr. 0 15 25/4 10 17 51
 E-Mail: micha.laube@online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
 VERLAG DEUTSCHE
 POLIZEILITERATUR GMBH
 Forststraße 3 a, 40721 Hilden
 Telefon (02 11) 71 04-1 83
 Telefax (02 11) 71 04-1 74
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Antje Kleuker
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33
 vom 1. Januar 2011.

Herstellung:
 L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
 DruckMedien
 Marktweg 42-50, 47608 Geldern
 Postfach 14 52, 47594 Geldern
 Telefon (0 28 31) 3 96-0
 Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6411

Die AG Bildung bietet an:

GdP für Einsteiger

Für interessierte Mitglieder und Vertrauensleute bieten wir folgendes Ein-Tages-Seminar an:

Was ist die GdP? Ziele und Inhalte.

Der Personalrat – Was ist das?

Was bietet mir die GdP?

Weiterhin referiert ein Gastdozent.

Nachfragen bei
 Robert Tietz (Tel.: 4664-909702),
 Norbert Cioma (Tel.: 4664-909701)
 oder der
 GdP-Geschäftsstelle (Tel.: 210004-0).

Termine:

12.01.2012, 08:30 Uhr

09.02.2012, 08:30 Uhr

Ort:
 GdP – Landesbezirk Berlin
 Geschäftsstelle
 Großer Sitzungsraum
 Kurfürstenstr. 112
 10787 Berlin

Anmeldungen:
 Über Deine Bezirksgruppe
 oder direkt bei der GdP-
 Geschäftsstelle!

Gewerkschaft der Polizei
 Landesbezirk Berlin
 Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin
 Telefon: (+49 30) 21 00 04-0
 Fax: (+49 30) 21 00 04-29
 E-Mail: gdp-berlin@gdp-berlin.de



AG BILDUNG

Durch den „Tarif-Dschungel“

Der TV-L hat es ganz schön in sich ... Dies stellten wir, die Teilnehmer/-innen des Grundseminars Tarifrecht, vom 31. 10. bis 4. 11. 2011 in Kloster Lehnin fest. Nach den morgendlichen Warm-Ups stürzten wir uns in die Arbeitsgruppen und kämpften uns gemeinsam durch den „Tarif-Dschungel“. Unsere beiden Teamer Thomas und Andreas hielten uns dabei die ganze Zeit auf Trab, was stets zu regen Diskussionsrunden führte.

Allen Teilnehmern, die erstmals an einem GdP-Seminar der AG Bildung teilnahmen, fiel es zwar anfänglich nicht leicht, doch nun ist der Grundstein gelegt, und wir freuen uns jetzt schon alle auf das Aufbauseminar im Frühjahr 2012. Wir können allen Mitgliedern nur empfehlen, an Veranstaltungen dieser Art teilzunehmen.

Die Seminarteilnehmer/-innen



Die Teilnehmer/-innen des Grundseminars Tarifrecht

Foto: Andreas Brunn

Vertrauensleuteseminar

Vom 24. bis 28. 10. 2011 fand ein Vertrauensleuteseminar (Grundseminar) der GdP in Kloster Lehnin statt. Daran nahmen unter der Seminarleitung von Burkhardt Opitz und Olaf Winkler 15 Teilnehmer/-innen, welche sich aus Polizeibediensteten (Arbeitnehmer/-innen sowie Beamte/-innen) und der Berufsfeuerwehr zusammensetzten, teil.



Die Teilnehmer des Vertrauensleuteseminars

Foto: Burkhardt Opitz

Die wesentlichen Inhalte des Seminars waren u. a. die Geschichte der Gewerkschaften bzw. der GdP, der Aufbau der GdP (Landesbezirk Berlin), die Unterschiede zwischen der Bezirksgruppe und dem Personalrat sowie die Aufgaben einer/s Vertrauensfrau/-mannes auf der eigenen Dienststelle. Viele Themenbereiche wurden in (Klein)-Gruppenarbeit erarbeitet und anschließend präsentiert.

Das Thema Kommunikation wurde hierbei praktisch in Form von kleinen Situationstrainings geübt. Jeder Teilnehmer konnte in einem Beratungs- als auch einem Argumentationsgespräch die wünschenswerten Fähigkeiten einer/s Vertrauensfrau/-mannes erproben und verbessern.

Im nächsten Jahr werden sich die Teilnehmer noch zu zwei weiteren Aufbau-

minaren treffen, in denen die bereits gewonnenen Kenntnisse vertieft, neue Eindrücke gewonnen sowie weitere Themen bearbeitet werden.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass noch mehr engagierte Kollegen dieses Seminar besuchen.

Es geht in allererster Linie darum, auch als „schlichtes“ (und damit nicht als Personalrat freigestelltes) Mitglied einen besseren Einblick in die Gewerkschaft, ihre Arbeit und ihr Engagement z. B. bei Tarifverhandlungen zu gewinnen. Genauso wichtig ist es meiner Meinung nach jedoch auch, sich den Missständen innerhalb des Polizeiapparates zu stellen, Verbesserungen anzustreben und aktiv mitzugestalten. Dazu möchte ich ermuntern!

Nicole Meyhöfer



Gewerkschaftsmarkt des DGB in Berlin-Spandau

Beim diesjährigen Gewerkschaftsmarkt des DGB in Berlin-Spandau war auch die GdP vertreten. Der Informationsstand unserer Gewerkschaft wurde durch die Kolleginnen Heike Mischorr und Regina Geisler sowie die Kollegen Matthias Weitemeier und Norbert Mellenthin betreut. Der Stand war über den gesamten Zeitraum der Veranstaltung gut besucht. Es wurden durch interessierte Bürgerinnen und Bürger viele Fragen rund um den Polizeialltag und zur Arbeit der Ordnungsämter – hier insbesondere zum allgemeinen Ordnungsdienst – gestellt und beantwortet. Eine rundum gelungene Veranstaltung!

Heike Mischorr



Von links: Matthias Weitemeier, Heike Mischorr, Regina Geisler

Foto: Norbert Mellenthin

SERVICE

Der Steuertipp

Die alte Lohnsteuerkarte aus Papier hat ab 2012 endgültig ausgedient. Was kommt dafür Neues? „ELStAM“ – und bedeutet „Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale“. Was ändert sich? Die wichtigsten Daten zur Ermittlung der Lohnsteuer wie Steuerklasse, Kinderanzahl, Religion und Freibeträge stehen dann direkt in der elektronischen Datenbank ELStAM bereit. Die Finanzämter

haben bereits alle Arbeitnehmer über die gespeicherten Daten schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Hier sind bereits die ersten Pannen bekannt, da viele Eintragungen nicht den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Jeder sollte sehr genau diese ihm mitgeteilten Angaben in dem Schreiben des Finanzamtes überprüfen, denn nur so ist ein korrekter Lohnsteuerabzug jeden

Monat möglich. Entspricht eine Eintragung nicht den Tatsachen, so ist jeder selbst verpflichtet, eine Änderung beim Finanzamt zu beantragen. Die Änderungen werden dann von den Beamten erfasst, in die neue Datenbank übertragen und dem Arbeitgeber elektronisch mitgeteilt.

Ullrich Thoms

Anzeige



Innova ist einer der größten Anbieter von Elektrogeräten, Multimediaprodukten und Küchen.
www.innova24.de

5 €
für GdP-Mitglieder

Die Innova-Club-Karte erhalten GdP Mitglieder gegen Vorlage des Mitgliedsausweises für **5 € (statt 39,99 €)**.

- 10% Grundrabatt auf „fast“ alle bei INNOVA erworbenen Artikel! (ausgenommen mit ☼ versehene Waren u. Reisen)*
- Individualrabatte - verhandelbar (Bitte fragen Sie Ihren Verkäufer)*
- 10 Tage Rückgaberecht auf sämtliche Waren (originalverpackt)*
- Bis zu 5 1/2 Jahre Teil-Garantie!*
- Lukrative Rabatte bei Partnerunternehmen u.v.m.*
- Energiesparclub*
- Lebenslange Gültigkeit*
- Exklusiver Onlineshop*
- Exklusive Vorteile täglich neu online*
- Exklusiver Newsletter ausschließlich für Clubkunden / limitierte Angebote*
- Exklusiver Veranstaltungskalender online*

* Details siehe Clubunterlagen

Berlin-Buckow Johannisthaler Chaussee 300, 12351 Berlin
Berlin-Charlottenburg Heerstr. 1, 14052 Berlin
Berlin-Hellersdorf Fritz-Lang-Str. 2, 12627 Berlin
Berlin-Mitte Karl-Liebknecht-Str. 30, 10178 Berlin
Berlin-Neukölln Karl-Marx-Straße 69, 12043 Berlin
Berlin Pankow Neumannstr. 13, 13189 Berlin
Berlin-Reinickendorf Berliner Str. 52d, 13507 Berlin
Berlin-Spandau Pichelsdorfer Str. 97, 13595 Berlin
Berlin-Steglitz Schloßstraße 1, 12163 Berlin
Kleinmachnow Adolf-Grimme-Ring 8, 14532 Kleinmachnow
Potsdam Am Kanal 54, 14467 Potsdam



Polizeisozialwerk GmbH • Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin • Tel.: 21 000 441 • Fax: 21 000 442
weitere interessante Angebote unter www.gdp-berlin.de



JUNGE GRUPPE

**Junge Gruppe –
Wer verbirgt
sich dahinter?**

**10 Fragen an
Dino Preiskowski**



Dino Preiskowski

1. Wie würdest du dich selbst mit drei Worten beschreiben?

Hilfsbereit und unkompliziert.

2. Welches Wort benutzt du am häufigsten?

Ähm ... (sofern das ein Wort ist)

3. Wie kamst du zur Polizei?

Meine Eltern haben immer gesagt, mach etwas, wo du dir nicht die Hände schmutzig machst, du in einem Büro sitzt und gutes Geld verdienst – werde Beamter. Gesagt, getan. Die beste Entscheidung, die ich treffen konnte.

4. Wo gehst du am liebsten essen und was isst du dort?

Das Paganini in Oranienburg und die dort angebotene italienische Küche.

5. Wer war der Lieblingsstar deiner Kindheit?

Hero Turtles.

6. Welche drei Dinge nimmst du auf eine einsame Insel mit?

Meine Freundin, meinen Sohn und ein Buch über Floßbau ...

7. Was bringt dich auf die Palme?

Überheblichkeit und Aggressivität.

8. In welchem Geschäft würdest du deine Kreditkarte bis ans Limit ausreizen?

Elektrofachhandel.

9. Tee oder Kaffee?

Kaffee schwarz (manchmal mit Milch).

10. Wie lautet dein Lieblingszitat?

Man muss nur wollen, aber auch können ...

Gewerkschaft der Polizei



Frühlingsball
3. März 2012



Im Convention Center
des ESTREL Hotel
Sonnentallee 225
12057 Berlin



Eintrittspreis

80 €

Inklusive:
Begrüßungsgetränk,
Buffet, Softgetränke,
Kaffee, Tee,
Bier und Wein



Einlass
19.00 Uhr

Beginn
20.00 Uhr

Ende
02.00 Uhr

Karten ab sofort
beim
Polizeisozialwerk
oder den
Bezirksgruppen

Veranstalter: Polizeisozialwerk GmbH der GdP
Landesbezirk Berlin, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin

Anzeige

Sterbegeldversicherung

Bestattungskosten sind je nach den Gebühren von Städten, Gemeinden und Bundesländern unterschiedlich teuer und überfordern so manchen Hinterbliebenen. Hinzu kommen weitere Kosten für Sarg, Pfarrer, Blumen und Trauerkarten. Im Durchschnitt geben die Bundesbürger 5.000 € für die Beisetzung aus.

2003 erhielten Hinterbliebene noch 525 € Sterbegeld, mitversicherte Angehörige nur 262,50 €. Das Sterbegeld der gesetzlichen Krankenkassen wurde durch das Gesundheitsreformgesetz ab dem 01.01.2004 gestrichen.

Schließen Sie diese Lücke mit unserem Angebot für GdP-Mitglieder und deren Angehörige:

- Keine Gesundheitsprüfung
- Garantierte Aufnahme bis 80 Jahre
- Doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod
- Individuell wählbare Versicherungssumme von 500 bis 12.500 €
- Steuerlich absetzbare Beiträge



Monatsbeitrag für je 500 €
Versicherungssumme
(Eintrittsalter 35 Jahre)
Frauen 0,81 €
Männer 0,97 €

weitere interessante Angebote unter:
www.gdp-berlin.de



Polizeisozialwerk GmbH
Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin
Tel.: 21 000 441 Fax: 21 000 442



Ziel erreicht! In 14 Etappen 160 Kilometer zu Fuß auf dem Berliner Mauerweg unterwegs

Am 4. November erreichte die Wandergruppe den Ausgangspunkt ihrer Wanderung auf dem Berliner Mauerweg, den Ort des ehemaligen Grenzüberganges Waltersdorfer Chaussee. Zwischen dem Start am 29. Januar 2010 und dem Erreichen des Ziels lagen 14 Etappen und 160 Kilometer.

Führte uns der Weg entlang der ehemaligen Mauer zunächst mitten durch die Stadt, verlief er ab Lübars entlang der ehemaligen Grenze zu Brandenburg mit den heutigen Landkreisen Oberhavel, Havelland, Potsdam, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming und Dahme-Spree.

Interessant und für uns immer wieder äußerst beeindruckend war, dass es nach 21 Jahren doch noch viele Hinweise auf die uns mehr als 28 Jahre trennende Mauer und Sperranlagen gibt.

Hinzugekommen sind in der jüngsten Zeit die vielen Stelen entlang des Weges, die die Geschichte der bei Fluchten getöteten Frauen, Männer und auch Kinder erzählen. Andere Stelen weisen auf gebaute und enttarnte Flucht- oder Spionagetunnel hin.

Für uns alle war neben dem Gemeinschaftserlebnis diese Wanderung auch ein Eintauchen in unsere eigene Vergangenheit.

Haben wir doch alle den Bau und den Abriss der Mauer erlebt, teilweise auch

Dienst an der Mauer versehen. Beeindruckend auch, wie sich die Stadt entlang der ehemaligen Trennlinie verändert und durch das Zusammenwachsen immer mehr Spuren verwischt werden. Dem wirkt die inzwischen durchgehende Beschilderung des Mauerweges ein wenig entgegen.

Am Ziel, dem Ort des ehemaligen Grenzkontrollpunktes Waltersdorfer Chaussee, erwartete uns der Landesseniorenvorsitzende Klaus Kulick und beglückwünschte uns bei einem Glas (Becher) Sekt zu unserer erfolgreich durchgeführten 160 Kilometer langen Wanderung auf dem Berliner Mauerweg.



Zu Fuß auf dem Berliner Mauerweg Foto: Hartmut Pech

ter langen Wanderung auf dem Berliner Mauerweg. Hartmut Pech

Tauschpartner/-in gesucht!

Suche Tauschpartner von Berlin/Brandenburg nach München. Ich selbst bin Polizeiobermeister im Präsidium München und möchte zwecks Familienzusammenführung schnellstmöglich wieder in die Heimat. Der Tauschpartner muss für mich ins Präsidium München, die Probezeit abgeleistet haben und aus dem mittleren Dienst sein. Evtl. auch zwei Tauschpartner möglich. Falls jemand tauschen will oder einen kennt, bitte melden unter: Dennis Rempf, Funk: 01 78 7 15 48 46, Mail: dennis_rem@web.de

Das Polizeisozialwerk informiert

der nächste Urlaub kommt bestimmt -

Warum nicht mal Florida!



Alle Mitglieder der GdP und deren Angehörige erhalten bei Buchung im TIDE einen Preisnachlass von 10 %.

Bitte beachten: Bei Buchung den Code **Gewerkschaft der Polizei** unbedingt angeben. Nur so kommen Sie in den Genuss des Nachlasses.

Nachträgliche Codenennung ausgeschlossen!

Tide Vacation Apartments
2800 North Surf Road
Hollywood, Florida 33019
Tel.: 001 954 923 3864
Fax: 001 954 923 8510

E-Mail: tide@tidevacation.com
www.tidevacation.com
Bürozeiten: Mo-Sam 10-17 Uhr (USA-Zeit)
entspricht 16-23 Uhr (deutscher Zeit)



VERANSTALTUNGEN

Nachruf

- Doris Gehler**, 59 Jahre
Bezirksgruppe Dir 2
- Richard Rochlitz**, 90 Jahre
- Werner Brandenburg**, 75 Jahre
Bezirksgruppe Dir 3
- Horst Käßler**, 82 Jahre
Bezirksgruppe Dir 4
- Karl-Heinz Paul**, 83 Jahre
Bezirksgruppe Dir 6
- Wolfgang Groth**, 78 Jahre
- Hildegard Schmeisser**, 88 Jahre
Bezirksgruppe ZSE

Herbst-Preisskat-Turnier der BezGr LKA

Wieder einmal wurde die Karten gemischt und verteilt. Unser Turnier fand am 26. 10. 2011 in der Cafeteria des LKA statt.

An dem nun schon zur Tradition gewordenen Skatturnier nahmen 39 Mitglieder teil. Gespielt wurden zwei Runden á 36 Spiele.

Erstaunlich, in der heutigen Zeit für eine Veranstaltung 39 Gäste zu gewinnen! Der Modus, ein Setzen nach dem ersten Durchgang, erfreut immer wieder die bis dahin nicht so Erfolgreichen. Somit haben sie die Chance aufzurücken, denn in der Regel spielt man in der zweiten Runde an den Tischen 1 bis 4 etwas verhaltener. Der Sieger brachte es auf insgesamt 2276 Punkte. Herzlichen Glückwunsch sagt die Bezirksgruppe. Der Gewinn betrug 60 €.

Neben 13 Geldpreisen gab es noch Sachpreise zu gewinnen.

Ein „Dankeschön“ der Cafeteria, hier hielt der Gastronom neben preiswerten Getränken auch noch diverse kleine Speisen bereit.

Auch der „Grüne Stern“ war als Sponsor dabei. Herzlichen Dank dafür. Die gesunde Mischung zwischen Alt und Jung sowie den weiblichen Mitspielerinnen sorgte für eine angenehme Atmosphäre. Man muss immer wieder staunen, mit welcher Begeisterung alle Teilnehmer/-innen Spaß am Skat hatten. Man konnte weiterhin feststellen, dass aufgrund des regelmäßigen Trainings der Preisskat auf einem hohen Niveau lag. Alle Kolleginnen und Kollegen freuen sich schon wieder auf das Frühjahr 2012, wenn es heißt: „Gut Blatt beim Preisskat in der Cafeteria!“ Gespielt wird wieder an einem Mittwoch im April 2012. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Der neue Modus lautet: Nur Geldpreise, denn wenn man ehrlich ist, hat man in seinem langen Skatleben schon vieles doppelt und dreifach gewonnen.

Senioren

Dir 1

Am Montag, dem 12. 12. 2011 ab 13.00 Uhr im Restaurant „Ratskeller Rathaus Reinickendorf“, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin.

Dir 2

Am 6. 12. 2011 und am 3. 1. 2012 jeweils um 15.00 Uhr im Seniorenklub, Weverstraße 38, 13595 Berlin. Auskunft erteilt H. Schröder, Tel.: 2 75 10 07.

Dir 3

Am Dienstag, dem 3. 1. 2012, um 16.00 Uhr im Lokal „FRABEA“, Afrikanische Str. 90/Otawistr. 1, 13351 Berlin, Buslinie: 221 (Haltestelle Otawistr.).

Dir 4

Jeden 2. Mittwoch (14. 12. 2011) im Monat um 15.00 Uhr im Restaurant Adria-Grill, Kaiser-Wilhelm-Str. 55, in 12247 Berlin. Gleichzeitig findet dort an diesem Tag die Ehrung der diesjährigen GdP-Jubilarer statt.

Achtung: veränderte Anfangszeit

Dir 6

Die nächste Sitzung mit Kegeln findet am Dienstag, dem 20. 12. 2011, um 16.00 Uhr im Sportcasino des KSC, Wendenschloßstr. 182, 12557 Berlin, statt.

LKA

Am Sonnabend, dem 17. 12. 2011, 15.00 Uhr, findet unsere Weihnachtsfeier im „Gasthaus Koch“ in Berlin-Tempelhof, Fiedrich-Wilhelm-Str. 68/Ecke Friedrich-Franz-Str., statt. Wir hoffen wieder auf das Erscheinen des Weihnachtsmannes, der die Julklappgeschenke verteilen wird. Der Unkostenbeitrag in Höhe von 25,00 € beinhaltet den „Bunten Teller“, Kaffee und Stollen sowie das Abendessen. Das Duo „Hajo & Günter“ liefert wieder den musikalischen Rahmen. Anmeldung erbeten bis zum 6. 12. 2011.

Vorankündigung: Dienstag, den 17. 10. 2012, Jahreshauptversammlung im „Gasthaus Koch“ mit Rechenschaftsbericht, Kassenbericht und Neuwahl des Vorstandes.

Kontakt: Jürgen Heimann, Tel.: 0 15 25/ 4 10 05 34 (gdp-mobile) oder Martin Hoffmann, Tel.: 0 15 25/4 10 13 34 (gdp-mobile)

Anzeige

Servicegesellschaft der Gewerkschaft der Polizei Mecklenburg-Vorpommern



Reiselust ...

Berlin Plus

Keine Buchungsgebühren

Sie suchen sich Ihr Urlaubsziel aus den Katalogen von über 1.500 Veranstaltern aus. So wird's gemacht: Faxen Sie Ihren Reisewunsch (Ziel, Dauer, EDV-Nr. pp.) an 0385-20841811. (Formular unter <http://www.policyservice-mv.de>) Für Rückfragen steht die Kollegin Jana Kleiner unter Tel.: 0385-20841817 zur Verfügung. Sie werden in kürzester Zeit über Ihre Buchung informiert.

Mitglieder erhalten 5% Zuschuss.





Polizeisozialwerk GmbH
Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin
Tel.: 21 000 441 Fax: 21 000 442

weitere interessante Angebote unter www.gdp-berlin.de



VERANSTALTUNGEN

Senioren

ZSE

Am Dienstag, dem 13. 12. 2011, um 14.00 Uhr im Restaurant „Marjan Grill“, Flensburger Str./Ecke Bartningallee, 10557 Berlin.

LABO

Am 14. 12. 2011 um 15.00 Uhr im Restaurant Yasmin, Wilhelmstr. 15–16 (Wilhelm-/Ecke Hedemannstr.) mit Weihnachtessen, 10963 Berlin-Kreuz-

berg (U-Bahnhöfe Kochstr. oder Halle-sches Tor, Busse 240/241 oder 341 Strese-mannstr.).

Zu allen Treffen sind interessierte Mit-glieder, Ehe- bzw. Lebenspartner herz-lich eingeladen und willkommen.

Bezirksgruppen

Dir 6

Die nächste Sitzung findet am Don-nerstag, dem 1. 12. 2011, um 16.00 Uhr in

der Kantine Poelchastr. 1, 12681 Berlin, statt. Interessierte Mitglieder sind herz-lich willkommen. Die Weihnachtsfeier findet am Donnerstag, dem 15. 12. 2011, um 16.00 Uhr in der Kantine Poelchastr. 1, 12681 Berlin, statt.

Anmeldung über die Bezirksgruppe erbeten.

LKA

Am 22. 12. 2011 um 15.30 Uhr, Bayern-ring 42–44, 3. OG, Raum 331, in 12101 Berlin.

DIE GdP GRATULIERT

Geburtstage

80 Jahre

Dieter Jordan, Direktion 1, **Wolfgang Hamann c/o T. Hamann**, Renegald Gru-we, Direktion 3, **Hans-Peter Strohbach**, LABO, **Margot Warstat**, Landesbezirk, **Siegfried Albrecht**, **Gerhard Pordzik**, Zentrale Service Einheit

85 Jahre

Willi Leppien, Direktion 1, **Ursula Schoenicke**, **Adelheid Czech**, Direktion 2, **Fredi Steinbach**, Direktion 4, **Brigitta Herhold**, **Elvira Voigtmann**, LABO

90 Jahre

Elli Jahns, Direktion 2, **Alfred Gierke**, Direktion 4, **Eva Knopke**, Direktion 5

91 Jahre

Heinz Schleicher, Direktion 1, **Werner Textor**, Zentrale Service Einheit

92 Jahre

Luzie Sziwek, Direktion 2, **Georg Heymann**, Direktion 3, **Maria Thomas**, **Ingeborg Pahl**, Direktion 5

93 Jahre

Maria Borchert, Zentrale Service Ein-heit

95 Jahre

Ella Seidel, LKA

96 Jahre

Erich Ossig, Direktion 1, **Maria Anso-ge**, LABO

97 Jahre

Erna HENDYK, Direktion, Zentrale Aufgaben

101 Jahre

Werner Graczyk, Direktion 2

Jubiläen

25 Jahre

Thomas Abramowski, Petra Bedewitz, Thomas Buchholz, Jürgen Duffke, Helge Eikenberg, Michael Hoffmann, Carsten Joppek, Volker Kipnick, Manuela Kirch-hof, Lutz Logge, Olaf Mamerow, Oliver Mann, Ronald Paetsch, Bodo Porsch, Thomas Reinhardt, Carsten Riemer, An-dreas Schrape, Detlef Schulz, Karl-Heinz Schwarz, Jörn Tschentscher, Marco Zeh, Lars Zimmer

40 Jahre

Eva Böse, Werner Brandel, Ursula Chmurzinski, Marianne Grzelachowski, Uwe Kurzke, Heinz Molkenthin, Ingrid Schubert, Gerd Tydecks

50 Jahre

Peter Bletsch, Gisela Haar, Bernd Kringel, Siegfried Stürz

60 Jahre

Anneliese Haserich, Alfred Just, Hans-Joachim Muecke, Gerhard Nitsch

MEDIRENTA
CLASSIC

Damit mehr Zeit fürs Wesentliche bleibt:

Beihilfe leicht gemacht!

Für Beamte im Einsatz: Seit mehr als 25 Jahren bearbeitet MEDIRENTA Ihre Krankenkosten-Abrechnungen und führt Sie sicher durch den Abrechnungs-Dschungel.

Mehr Informationen unter Telefon **030-605 10 01**

MEDIRENTA Krankenkostenabrechnungs GmbH

www.medirenta.de info@medirenta.de

TEAMARBEIT IST UNSERE STÄRKE

Orthopädische Spezialprivatpraxis für Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
DR. MED. BERNHARD M. ZAHN
Lankwitzer Str. 2 • 12209 Berlin-Steglitz • Tel. 0 30/81 00 11 88

www.hauptstadt-orthopaeden.de

Sport- und Fitnessberatung • Ernährungsberatung • Akupunktur • Gutachten • Physiotherapie
Chirotherapie • Stoßwelle • Laufanalyse • Minimalinvasive Wirbelsäulenthherapie

